

Umbau Kassenhaus Kulturzentrum Rote Fabrik Zürich
Alex Jaeggi, Peter Meyer

Das neue Kassenhaus ist ein in die Mauernische gestellter Kassenschrank, der allseitig mit dunklen Faserzementplatten eingekleidet ist. Er ist demontierbar ausgebildet, weil er wie viele der patchworkartigen Ergänzungen der Roten Fabrik besser gar nicht da wäre.

In geschlossenem Zustand zeigt er nicht, wozu er dient, was möglicherweise die Sprayer verärgert hat. Bei einer Veranstaltung öffnet er aber seine grosse Klappe und das rote Innenfutter aus durchgefärbten Faserzementplatten wird zur Mundhöhle. Aus dieser schaut dann Meisterin Gepetto hervor und verkauft Tickets an die Konzertbesucher.

Projekt: 2005
Ausführung: 2006

